

Im schönsten Wiesengrunde

Wilhelm Ganzhorn (1853)

Satz von Fritz Höft

Sopran

1. Im schön-stenWie-sen - grun - de steht mei-ner Hei-mat Haus, da zog ich man-che
 2. Muß aus demTal jetzt schei-den, wo al-les Lustund Klang, das ist mein herb-stes
 3. Sterb ich, in Ta-les Grun-de will ich be-gra-ben sein. Singt mir zur letz-ten

Alt

Tenor

8

1. Im schönstenWie-sen - grun - de steht mei-ner Hei-mat Haus, da zog ich man-che
 2. Muß aus demTal jetzt schei-den, wo al-les Lustund Klang, das ist mein herb-stes
 3. Sterb ich, in Ta-les Grun-de will ich be-gra-ben sein. Singt mir zur letz-ten

Baß

1. Stun-de ins Tal hin - aus. — Dich, mein stil-les Tal, grüß ich tau-send-mal, da —
 2. Lei - den, mein letz-ter Gang. — Dich, mein stil-les Tal, grüß ich tau-send-mal, das —
 3. Stun-de beim A - bend - schein: „Dir, mein stil-les Tal, Gruß zum letz-ten Mal! Singt

8

1. Stun-de ins Tal hin - aus. — Dich, mein stil-les Tal, grüß ich tau-send-mal, da
 2. Lei - den, mein letz-ter Gang. — Dich, mein stil-les Tal, grüß ich tau-send-mal, das
 3. Stun-de beim A - bend - schein: „Dir, mein stil-les Tal, Gruß zum letz-ten Mal! Singt

1. zog ich man - che Stun - de ins Tal hin - aus.
 2. ist mein herb - stes Lei - den, mein letz - ter Gang.
 3. mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

8

1. zog ich man - che Stun - de ins Tal hin - aus. —
 2. ist mein herb - stes Lei - den, mein letz - ter Gang.
 3. mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.